



**KPÖ-Gemeinderatsklub**  
8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderätin Elke Heinrichs**

Dienstag, 21. April 2020

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 23. April 2020**

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

**Betrifft: Einigung zur einfachen Schloßbergliftnutzung für Blinde und Sehbehinderte -  
eventuell per Sondernetzkarte mit Code.**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hohensinner!  
Lieber Kurt!

Im Zuge der letzten Behindertenbeiratssitzung am 4. 3. 2020 wurde seitens der Vertretung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark das Thema „praktische Schloßbergliftnutzung“ nochmals angesprochen.

Bereits am 17. Oktober 2019 habe ich einen Antrag auf Gratis-Nutzung des Schloßbergliftes gestellt.

Und zwar als sinnvolle Lösung zur leichteren Handbarkeit für alle Betroffenen (Blinde und Sehbehinderte und/oder mobilitätseingeschränkte Menschen) diesen Inhalts:

„In Anbetracht dessen, dass blinde bzw. in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen auf bestimmte Leistungen angewiesen sind (Transport bergan mit Bahn oder Lift) und es sich um eine vergleichbar kleine Gruppe von Betroffenen handelt, wäre der Einfachheit halber die Gewährung der Gratisnutzbarkeit des Schloßbergliftes für alle InhaberInnen des Behindertenpasses sehr wünschenswert“.

Dieses Ansinnen habe ich auch deshalb gestellt, weil Herr Bürgermeister Nagl immer wieder betont hat, dass Schloßberglift, -bahn sowie -rutsche sehr gut angenommen und dementsprechend gute Einnahmen erzielt werden.

Leider habe ich mit der Beantwortung meines Antrages (727/2019) am 11. 2. 2020 eine abschlägige Antwort („....fehlende Lebensnotwendigkeit, kein Bedarf an einer permanenten Nutzung ...“) erhalten.

Der Euroschlüssel für den Lift wird zwar vom Blindenverband gratis zur Verfügung gestellt, aber wie wir wissen, bedeuten Begutachtungen zur Erlangung der diversen Pflegestufen für die Betroffenen einen beträchtlichen Aufwand.

Nach nochmaliger Rücksprache mit der Vertretung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes wäre zur einfachen Handhabung schon eine Sondernetzkarte mit Code für die Liftkarte (durchaus unter Bezahlung eines bestimmten Aufpreises) sehr dienlich.

Deshalb stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, folgende

### **Frage**

**Konnte seit der letzten Behindertenbeiratssitzung – wie in Aussicht gestellt – in der Angelegenheit „praktische Benutzung des Schloßbergliftes für Blinde und Sehbehinderte“ bereits eine Einigung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband erzielt werden?**